

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 11.01.2011

Rechtsextreme Parteien, parteinahe Jugendorganisationen und andere parteinahe Organisationen

Auch in Niedersachsen sind Parteien, Jugendorganisation und parteinahe Organisationen mit einem rechtsextremen Hintergrund tätig.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche rechtsextremen Parteien, parteinahen Jugendorganisationen und anderen parteinahen Organisationen haben im Jahr 2010 in Niedersachsen in welchen Gliederungen existiert?
2. Wann und wo sind diese gegründet worden, und wo haben sie ihren Sitz?
3. Welche Personen bilden den Vorstand der jeweiligen Partei bzw. Organisation?
4. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zur jeweiligen Partei bzw. Organisation, und aus welchen Orten kommen sie?
5. Wie ist die Altersstruktur? Bitte insgesamt aufführen sowie nach Geschlechtern getrennt.
6. Unterhalten die jeweiligen Parteien bzw. parteinahen Organisationen eigene Internetpräsenzen, und welche sind das?
7. An welchen Wahlen und mit welchem Ergebnis haben sich diese Parteien bzw. Organisationen und ihre Mitglieder in der Vergangenheit beteiligt? Bitte auch namentlich benennen.
8. Wie finanzieren sich die jeweiligen Parteien bzw. parteinahen Organisationen? In welcher Höhe haben die jeweiligen Parteien Mittel nach § 18 des Parteiengesetzes erhalten?
9. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der Parteien bzw. von parteinahen Organisationen zu Kameradschaften und anderen rechten Organisationen liegen der Landesregierung vor?
10. Welche (örtlichen) Treffpunkte der jeweiligen Parteien bzw. Organisationen sind der Landesregierung bekannt? Welche Eigentumsverhältnisse hinsichtlich dieser örtlichen Treffpunkte liegen vor?
11. Welche Aktionen haben die jeweiligen Parteien bzw. parteinahe Organisationen im Jahr 2010 wann und wo durchgeführt?
12. Welche Straftaten wurden im Jahr 2010 von Mitgliedern bzw. Funktionären der jeweiligen Parteien bzw. Organisationen wann und wo begangen?

(An die Staatskanzlei übersandt am 18.01.2011 - II/721 - 867)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- 63.116-049-A-480010-2/11 -

Hannover, den 03.02.2011

Ich beantworte die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der niedersächsische NPD-Landesverband ist nach Erkenntnissen der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde derzeit in die Unterbezirke Braunschweig, Emsland/Grafschaft Bentheim, Gifhorn/Wolfsburg, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Mittelweser, Oberweser, Oldenburg, Osnabrück, Stade, Ostfriesland/Friesland sowie die Kreisverbände Goslar und Osterode untergliedert. Als nachfolgende Organisationsebene wurden die Orts- und Kreisbereiche Stadt Oldenburg, Westerstede und Wilhelmshaven sowie die Stützpunkte Delmenhorst, Aurich/Emden, Friesland/Wittmund, Leer und Nienburg gegründet. Der Landesverband der Jungen Nationaldemokraten ist in die Stützpunkte Osnabrück, Delmenhorst und Lüneburg untergliedert.

Ansonsten verweise ich auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 2:

Ich verweise auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 3:

Matthias Faust ist zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden der NPD gewählt worden. Ingmar Knop und Heiner Höving sind neue Beisitzer, während Andreas Thierry aus der Partei ausgetreten ist.

Ansonsten verweise ich auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 4 und 5:

Die NPD hat bundesweit 6 600 Mitglieder, davon 500 in Niedersachsen. Dem Bundesverband der DVU gehörten im Jahr 2010 3 000 Mitglieder an, dem niedersächsischen Landesverband 360.

Ansonsten verweise ich auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 6:

Der DVU-Landesverband betrieb im Jahr 2010 die Internetseite www.dvu-nds.de.

Ansonsten verweise ich auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 7:

Ich verweise auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 8:

Ich verweise auf die Antworten in den Drs. 16/2206 und 16/2395.

Zu 9 und 10:

Ich verweise auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Zu 11:

Die Aktivitäten des niedersächsischen Landesverbandes der NPD und seiner Untergliederungen sind seit 2008 rückläufig. Während einige Untergliederungen keine nennenswerten Aktivitäten mehr entwickelten, führten andere Mitgliederversammlungen und Schulungsveranstaltungen durch. Herausragende Ereignisse waren der Landesparteitag am 9. Mai in Wilhelmshaven, die Demonstration am 3. April in Buchholz (Landkreis Harburg) sowie das Mandatsträgertreffen Ende August in der Lüneburger Heide. Daneben wurden kleinere Aktionen zum 8. Mai und anlässlich des Volkstrauertages durchgeführt.

Die DVU hat am 31. Juli eine Kundgebung in Wilhelmshaven abgehalten. Ansonsten beschränkten sich ihre Aktivitäten auf die Durchführung regionaler Stammtische.

Zu 12:

Ich verweise auf die Antwort in der Drs. 16/2206.

Uwe Schünemann